

Vorschau Herbst 89



Thomas Zaunschirm
(Hrsg.)

Wiener Diwan

Sigmund Freud - heute

219 S., 76 Farb- u. 95 SW-Abb.

Hartband

ISBN 3-85415-069-5

DM 56,- sfr 49,- S 380,-

Bereits erschienen

Die Auswirkungen Sigmund Freuds – des Vaters der Psychoanalyse – auf die Kunst von heute stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Die sichtbar werdende Vielfalt der Ansätze, wie sie hier an den Werken einer Reihe zeitgenössischer Künstler (u.a. Chia, Clemente, Gilbert & George, Lüpertz, Rainer, Tàpies, Warhol) herausgearbeitet wird, läßt einerseits die bis zur Willkürlichkeit gehenden Interpretationsansätze für die Kunst, andererseits die künstlerische Deutungsbreite erahnen. Insofern darf man wir dem bisher eher unfruchtbaren Kapitel einer psychoanalytischen Ästhetik und Kunstinterpretation eine große Zukunft prophezeien.



Herbert Boeckl

Körper und Räume

183 S., 42 Farb- u. 48 SW-Abb.

Brosch.

ISBN 3-85415-066-0

DM 40,- sfr 35,- S 285,-

Bereits erschienen

Das Werk Herbert Boeckls gilt es noch zu entdecken. Einen wesentlichen Beitrag dazu liefert dieses Katalogbuch, das Ausstellungen in der Hamburger Kunsthalle und im Centre Pompidou, Paris, begleitete.

Es konzentriert sich auf die Zeichnungen und Aquarelle des Frühwerks (1915–1931), deren eigenwillige Handschrift nach dem Tod Klimts und Schieles im Jahre 1918 einen für die europäische Moderne neuen Akzent setzt, indem der Gestaltungsanlaß – der menschliche Körper und die Landschaft – als expansive Leibhaftigkeit erlebt wird.



Maria Lassnig

Aquarelle

167 S., 56 Farb- u. 19 SW-Abb.

Brosch.

ISBN 3-85415-065-2

DM 40,- sfr 35,- S 285,-

Bereits erschienen

Von dem Drang, die Wahrnehmung der Körpergefühle darzustellen und objektivierend festzuhalten, sind auch – wie schon die Gemälde – die Aquarelle Maria Lassnigs bestimmt. Die Aquarelle erweisen sich als Werkblock mit eigener Ikonografie, die im übrigen malerischen Werk Maria Lassnigs in der Form nicht vorkommt. Den Gemälden gegenüber stehen diese Aquarelle in einem Verhältnis der Ambivalenz, sie enthalten Vorgriffe und Reflexionen. Häufig werden die Aquarelle zum theoretischen Fundus für das malerische Werk.



Maria Lassnig

Mit dem Kopf durch die Wand

109 S., 30 Farb- u. 13 SW-Abb.

Brosch.

ISBN 3-85415-068-7

DM 31,- sfr 28,- S 220,-

Bereits erschienen

Das Werk Maria Lassnigs trägt – neben dem rein künstlerischen – einen erkenntnistheoretischen Anspruch in sich. Dieser verdient es, eigens herausgestellt zu werden. Auf unterschiedlichste Weise thematisiert Maria Lassnig dabei das Problem des Bildhintergrundes, das zugleich auch das Problem des Umfeldes ihrer Figurendarstellungen bildet.

In diesem Katalog, der Ausstellungen in Luzern, Graz und Wien begleitet, wird dieser erkenntnistheoretische Anspruch anhand der neuesten Bilder der Künstlerin gezeigt, die ihre Frische, Intensität und Stärke auch im Kontrast zu den schon bewährten Bildern der älteren Werkgruppen unter Beweis stellen.

Auslieferungen:

Österreich:
Dr. Franz Hain
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
1220 Wien, Tel. (0222) 226565

Bundesrepublik Deutschland:
Buchvertrieb Grimmstraße
Grimmstraße 27
1000 Berlin 61, Tel. (030) 6933069

Schweiz:
Buch 2000 c/o AVA
Obfelderstr. 35, 8910 Affoltern am Albis
Postfach 89, Tel. (071) 7610050